Biodiversität – Spannungsfeld zwischen Landwirtschaft und Naturschutz

13. März 2014

Erfahrungen aus dem Lehr- und Versuchsgut Köllitsch

Das Lehr- und Versuchsgut Köllitsch als Teil des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie bewirtschaftet ca. 925 ha LF. Diese liegen zum großen Teil in Schutzgebieten in der Elbaue und stellen an die Bewirtschaftung vielfältige Anforderungen.

Hauptaufgabe des LVG ist die berufliche Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Landwirtschaft, die praktische Durchführung von Versuchen innerhalb der angewandten Forschung sowie die praktische Demonstration einer umweltgerechten und standortangepassten Bewirtschaftung.

Das Ziel (Leitbild) der Grundbewirtschaftung ist eine nachhaltige Ressourceneffizienz und Flächenproduktivität bei gleichzeitigem Erhalt der natürlichen Schutzgüter. Grundlage dieser Bewirtschaftungsstrategie bildet das agrarökologische Konzept aus dem Jahr 1994, wo bereits wesentliche Merkmale der extensiven Grünlandbewirtschaftung festgelegt wurden sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Landschaftsstruktur durch die Neuanlage und Pflege von regionaltypischen Strukturelementen (Bsp.: Anpflanzungen). Die Vernetzung von Landwirtschaft und Naturschutz gehört inzwischen zum festen Bewirtschaftungsregime im LVG. Beispiele dazu sind u. a. die Umstellung von 90 ha LF auf ökologischen Landbau, die Umsetzung des Vogelschutzkonzeptes, die Anlage von Feldgehölzstreifen sowie die Bewirtschaftungspläne im Naturschutzgebiet.

Gegenwärtig erfolgte die Erarbeitung eines „Betriebsplanes Natur“, wo nach einer ausführlichen Ist-Standsanalyse zahlreiche Maßnahmen in der Bewirtschaftung des Acker- und Grünlandes, zu Landschaftselementen, zum speziellen Artenschutz bis hin zu Öffentlichkeitsmaßnahmen festgelegt wurden. Ziel ist die Stabilisierung und Verbesserung der Biodiversität im Betrieb und die Schaffung von Demonstrationsmöglichkeiten.

Die vernetzte Bewirtschaftung zwischen Landwirtschaft und Naturschutz ist im LVG Köllitsch inzwischen etabliert und ein fester Bestandteil der Grundbewirtschaftung. Für Landwirte besteht die Möglichkeit im Rahmen der beruflichen Bildung diese Maßnahmen/Demonstrationen zu besichtigen und Rückschlüsse für die eigene Bewirtschaftung zu ziehen.